

„Mit Karamba in den Bundestag“

LESUNG Politiker berichtet beim Treffpunkt Hoym über sein Leben.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ - „Mein Weg vom Senegal ins deutsche Parlament“ - unter diesem Titel berichtet der in Halle lebende SPD-Bundestagsabgeordnete Karamba Diaby am Donnerstag, 16. November, über

seinen ungewöhnlichen Lebensweg. Der ostdeutsche Politiker lädt innerhalb der Veranstaltungsreihe Treffpunkt Hoym - einem Gemeinschaftsprojekt von Schloß Hoym Stiftung und Kreisvolkshochschule Salzlandkreis - zu einer Lesung aus seinem Buch „Mit Karamba in den Bundestag“ ein.

„In seinem Buch erzählt er, wie aus dem senegalesischen Waisenkind der erste afrikanischstämmige Bundestagsabgeordnete wurde“, erklärt Isolde Rauhut von der Schloß Hoym Stiftung.

Dank eines Stipendiums sei der SPD-Mann in den achtziger Jahren aus Afrika in die DDR gekommen. „Hier promovierte er über Schrebergärten“, berichtet Rauhut und weiß, dass die Lebensgeschichte des Mannes so manches Klischee widerlege.

„Mit Humor bringt Diaby Vorurteile ins Wanken und entlarvt etliche Formen des ‚gar nicht so gemeinten Alltagsrassismus‘ in Deutschland“, findet die Schloß-Mitarbeiterin und freut sich auf einen unterhaltsamen Abend, der zum Nachdenken anregen soll.

Denn der Bundestagsabgeordnete werde von seinem Leben im Senegal erzählen, von der Zeit in der DDR und im Nachwende-Deutschland. „Und nicht zuletzt von seiner Vision einer offenen, integrativen und zukunftsfähigen Gesellschaft.“

Die Lesung beginnt am 16. November um 18.30 Uhr im Wilhelm-von-Kügelgen-Saal der Schloß Hoym Stiftung. Der Eintritt, so verrät Isolde Rauhut, ist frei. Aber um eine telefonische Anmeldung unter der 034741/95 101 wird gebeten.